

NIEDERSCHRIFT
der 13. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 10.09.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Kulturhaus, Merseburger Straße 14

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 5 | Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen | |
| TOP 6 | Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz) | 107/2020 |
| TOP 7 | Neuausrichtung der Städtebauförderung ab 2020 - Zuordnung der Fördergebiete | 080/2020 |
| TOP 8 | Änderung des Entwicklungsziels für das Grundstück Röntgenweg 41 in Weißenfels | 114/2020 |
| TOP 9 | Beschluss zur Nachbesetzung im Aufsichtsrat der WVV | 112/2020 |
| TOP 10 | Informationen zum Haushaltsplan und Konsolidierungskonzept | |
| TOP 11 | Informationen zur Eröffnungsbilanz | |

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

- | | | |
|--------|---|------------------|
| TOP 12 | Antrag Stadtrat Gunter Walther Regional tätige Weißenfelser Wirtschaft, Gewerbe und Handel in der Krise entschlossen unterstützen | 035(VII)2
020 |
| TOP 13 | Antrag Fraktion WW-BfW-LG Einsatz von Fahrradstreifen im Ordnungsamt | 037(VII)2
020 |
| TOP 14 | Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Förderung des Radverkehrs | 038(VII)2
020 |
| TOP 15 | Antrag Stadtrat Martin Papke Bewerbung der Stadt Weißenfels zur Landesgartenschau Sachsen- Anhalt 2027 | 043(VII)2
020 |
| TOP 16 | Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Überprüfung Standort Novalis-Hinterhaus als neuer Standort Bibliothek | 044(VII)2
020 |
| TOP 17 | Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Digitalisierung voranbringen: Live-Übertragung der Stadtratssitzung | 048(VII)2
020 |

Ersteinbringung in den Stadtrat

TOP 18	Antrag Stadtrat Gunter Walther Konsequente Vermeidung von Plastikmüll in Weißenfels	036(VII)2 020
TOP 19	Antrag Stadtrat Gunter Walther Kommunale Wirtschaftsförderung konsequent nach ethischen Kriterien ausrichten	045(VII)2 020
TOP 20	Antrag Stadtrat Gunter Walther Jährliche Durchführung eines "Fest der Kulturen" in Weißenfels	046(VII)2 020
TOP 21	Beantwortung von Anfragen	
TOP 22	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1	Kooperationsvereinbarung über die Beschaffung leitungsgebundener Energie (Strom und Gas)	110/2020
TOP 2	Anpassung Pachtzins	113/2020
TOP 3	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 23	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
TOP 24	Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 34 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegt ein Antrag zum Absetzen des Tagesordnungspunktes 8, Änderung des Entwicklungszieles für das Grundstück Röntgenweg vom Stadtrat Gunter Walther vor.

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses führt aus, dass eine umfangreiche Beratung mit anschließender Beschlussempfehlung an den Stadtrat stattgefunden hat.

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: 30 Enthaltung: 1
Damit wird der Tagesordnungspunkt nicht abgesetzt.

Der Antrag zur Digitalisierung der Stadtratssitzung wurde vom Finanzausschuss zurück in den Hauptausschuss verwiesen und ist von der Tagesordnung des Stadtrates zu streichen.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 17 Antrag Digitalisierung der Stadtratssitzung - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerin Frau Böhmer aus dem Ortsteil Kleinkorbetha hat mehrere Anfragen an den Oberbürgermeister:

1. Der Anschluss Kleinkorbethas an das Abwassernetz ist noch immer nicht erfolgt. Die Kosten für die nicht angeschlossenen Anwohner steigen weiter. Sie bittet um Mitteilung, wie der derzeitige Stand ist und wann mit einem Anschluss an das zentrale Abwassernetz zu rechnen ist.
2. Es sind massive Straßenschäden in der Ortslage zu beklagen. Während der Erntezeit und damit verbundenem höherem LKW-Verkehr ist die Belastung für die Anwohner sehr hoch.
3. Das Dorfgemeinschaftshaus in Kleinkorbetha ist aufgrund eines Wasserschadens seit Monaten nicht nutzbar. Wann ist mit Fertigstellung der Reparaturarbeiten zu rechnen?
4. Neben der Saalebrücke hat sich ein Jugendtreff gebildet. Die Jugendlichen nutzen die Grünfläche zum Parken und hinterlassen ihren Müll. Dem ist zeitnah Abhilfe zu schaffen.
5. Die Mauer um das Kriegerdenkmal in Kleinkorbetha ist sehr marode und zum Teil eingestürzt. Auch hier wird um Unterstützung gebeten, um dem Zustand zeitnah zu verbessern.

Der Oberbürgermeister sichert eine schriftliche Antwort zu den Fragen zu. Er wird den Fachbereich IV Städtische Dienste beauftragen den Müll an der Saalebrücke zeitnah zu entfernen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2020 wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Zwischenbericht City-Streife

Seit Einsatz der City-Streife sind die Meldungen zu Ruhestörungen zurückgegangen. Dennoch sollen die zusätzlichen Einsatzkräfte nur befristet im Stadtgebiet eingesetzt werden. Im Gespräch mit dem Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt wurde Unterstützung zugesichert. Ebenso werden die positiven Ergebnisse mit dem Landkreis kommuniziert.

Negativ ist zu berichten, dass die illegale Müllentsorgung, seit zusätzlicher Reinigung durch eine beauftragte Firma, zugenommen hat. Einige Bürger sahen die organisierte Entsorgung als Einladung weiteren Müll auf der Straße zu entladen.

Unterbringung Mitarbeiter Firma Tönnies

Um dauerhaft vernünftigen Wohnraum zu schaffen wird die Firma Tönnies in die Mietverträge der Arbeiter eintreten. Dies wird in Zusammenarbeit mit der WVV erfolgen.

Kommunale Konfliktberatung e.V.

Der Lenkungsausschuss hat erstmals getagt. Der VfB Salzwedel als beauftragter Dienstleister hat den Ausschuss auf 5-8 Personen begrenzt. Im nächsten Stadtrat am 15.10.2020 soll eine Vorstellung der bisherigen Ergebnisse erfolgen.

Strukturveränderung

Im nächsten Hauptausschuss werden ausführliche Informationen zu Strukturveränderungen gegeben.

- Bauordnung wird dem Rechts- und Vergabeamt zugeordnet und zukünftig im Fürstenhaus Hinterhaus untergebracht.
- Teile der Wirtschaftsförderung (Gewerbeansiedlung, Expansion) werden der Abteilung Stadtplanung zugeordnet.
- Innenstadtmarketing wird dem Kulturamt angegliedert.
- Gleichstellungsbeauftragte Frau Henze wird der 1. Leitungsebene zugeordnet.

6. Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz)

Beschluss-Nr. SR 132-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Widmung des Parkplatzes am Niemöllerplatz (Klimaparkplatz) zur öffentlichen Gemeindestraße.

Die Widmung wird an dem der Bekanntmachung im Weißenfelser Amtsblatt folgenden Tag wirksam.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Neuausrichtung der Städtebauförderung ab 2020 - Zuordnung der Fördergebiete

Beschluss-Nr. SR 133-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. der Zuordnung der bisherigen Fördergebiete in die neuen Säulen der Städtebauförderung wie folgt zuzustimmen:

Säule I: „Lebendige Zentren“

- Stadtumbaugebiet „Altstadt-Neustadt“
- Sanierungsgebiet „Altstadt mit Schloss“
- Fördergebiet „Weißenfels Mitte“

Säule III: „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“

- Stadtumbaugebiet „Kugelberg“

2. der Zusammenlegung der Fördergebiete der Säule I „Lebendige Zentren“

- Stadtumbaugebiet „Altstadt-Neustadt“
- Sanierungsgebiet „Altstadt mit Schloss“
- Fördergebiet „Weißenfels Mitte“

sowie deren Abgrenzung und Bezeichnung Fördergebiet „Lebendige Zentren Altstadt-Neustadt“ zuzustimmen (siehe Anlage 3) und

3. Für die Ortsteile der Stadt Weißenfels wird der Oberbürgermeister beauftragt, gemäß der Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd des Landes Sachsen-Anhalt vom 30.04.2020 zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK) 2030 der Stadt Weißenfels Fördermittel zu beantragen, insoweit für die Maßnahmenumsetzungen finanzielle Mittel benötigt werden und die Stadt Weißenfels alleinig nicht in der Lage ist, diese aufzubringen.

(Programme – siehe www.elaisa.sachsen-anhalt.de)

Gegenwärtig werden diese Förderrichtlinien für die neue Förderperiode ab 2021 ff erarbeitet. Über den Erarbeitungsstand der Fördermittelrichtlinien und die Möglichkeiten der Förderung der im INSEK 2030 dargestellten Maßnahmen in den Ortsteilen ist der Stadtrat mindestens einmal im Quartal zu informieren.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 1 Enthaltung: 0

8. Änderung des Entwicklungsziels für das Grundstück Röntgenweg 41 in Weißenfels

Laut verschiedenen Quellen soll ein Pflegedienst Erwerber des Areals sein, stellt Herr Walther fest. Er möchte wissen welche Fahrzeuge anliefern, welche Umbauten geplant sind, welcher Pflegedienst Erwerber ist, wie das Wohngebiet geschützt werden soll und wie der Umgang mit Konflikten zu den Anwohnern erfolgen wird.

Herr Risch erläutert, dass für die Fläche eine Auflage zur ausschließlichen Nutzung für soziale Zwecke (nicht störendes Gewerbe) vereinbart wird. Es werden Materialien eingelagert, welche an Werktagen zu allgemeinen Geschäftszeiten abgeholt werden. Mit einem massiven LKW-Verkehr ist nicht zu rechnen. Es wird einen Teilabriss sowie kleinere Sanierungsarbeiten geben. Die Einfahrt wird nur noch über die Schlachthofstraße möglich. In Richtung Röntgenweg erfolgt eine Begrünung. Auch bei einer weiteren Veräußerung ist nur ein nicht störendes Gewerbe möglich. Den Entwicklungszielen wird damit ausreichend Rechnung getragen.

Beschluss-Nr. SR 134-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, das Maßnahmeziel Nr.3 aus dem Abschlussbericht vom 24.01.2008 zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wird geändert. Der Grundstücksteil mit dem Gebäude auf dem Grundstück Röntgenweg 41 gemäß Anlage 1 wird nicht öffentliche Grünfläche. Eine Nutzung zur Lagerung von Gegenständen für soziale Zwecke wird zugelassen. Im Übrigen bleibt es bei der Zielstellung.

Abstimmung: dafür: 28 dagegen: 2 Enthaltung: 4

9. Beschluss zur Nachbesetzung im Aufsichtsrat der WVV

Beschluss-Nr. SR 135-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Abberufung von Herrn Danny Schilling und die Neuberufung von Frau Elisabeth Spiegelberg im Aufsichtsrat der WVV GmbH.

Abstimmung: dafür: 22 dagegen: 2 Enthaltung: 10

Der Oberbürgermeister entschuldigt sich bei Frau Elisabeth Spiegelberg für die Unannehmlichkeiten bei der letzten Aufsichtsratssitzung der WVV GmbH.

10. Informationen zum Haushaltsplan und Konsolidierungskonzept

Herr Schicke erläutert die wesentlichen Änderungen im Haushaltsplan 2020. Das Defizit beläuft sich nun auf 8,8 Mio. Euro. Dies liegt vorrangig an den Steuereinbrüchen bei der Gewerbesteuer, aber auch an dem sinkenden Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer. Ebenso spielt die Mindereinnahme bei den Kita- Beiträgen eine Rolle. Die erreichten Einsparungen während der Corona-Krise wiegen sich mit den Steuermindereinnahmen auf.

Die angekündigten Hilfen von Bund und Land können bisher nicht im Haushalt geplant werden, da die Verteilung nicht feststeht.

Im Konsolidierungskonzept wurden die avisierten Steuererhöhungen gestrichen. Nach jetziger Gesetzeslage ist nach wie vor ein Konzept zur Einsparung zu erstellen. Sollte der Landtag am 15.10.2020 anders entscheiden, wird die Stadt entsprechend darauf reagieren. Im kommenden Finanzausschuss muss sich daher über die einzelnen Punkte des Konsolidierungskonzeptes verständigt werden.

Wenn der Stadtrat am 15.10.2020 den Beschluss zum Haushalt fasst, nimmt die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ca. 6 Wochen in Anspruch. Anschließend ist ein Beitrittsbeschluss zu fassen.

Mehrere Stadträte äußern sich positiv zu den vorgelegten Unterlagen und plädieren ebenfalls für eine Beratung im Finanzausschuss zur Konsolidierung.

11. Informationen zur Eröffnungsbilanz

Den Stadträten wird zum Punkt die Eröffnungsbilanz vorgelegt. Tiefergreifende Erläuterungen werden im nächsten Finanzausschuss folgen. Im nächsten Schritt müssen die weit über 1000 Datensätze von einer Excel- Tabelle in das Haushaltsprogramm ab-Data übertragen werden. Anschließend können die Buchungen im Anlagevermögen erfolgen und die Jahresabschlüsse ausgefertigt werden.

Herr Riemer bittet um Bereitstellung der Eröffnungsbilanz im Ratsinformationssystem und erwähnt die gesetzlich geforderten Anlagen zur Bilanz.

Der Stadtrat und die Verwaltung einigen sich darauf, dass die Anlagen zum 19.09.2020 bei den Stadträten vorliegen.

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

12. Antrag Stadtrat Gunter Walther Regional tätige Weißenfelser Wirtschaft, Gewerbe und Handel in der Krise entschlossen unterstützen

Herr Walther begründet seinen Antrag und stellt heraus, dass vor allem die kleinteilige Wirtschaft in schwierigen Zeiten unterstützt werden muss.

Beschluss-Nr. SR 136-13/2020

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung wird aufgefordert, die Förderung der lokalen und kleinteiligen Wirtschaftsstruktur zu intensivieren. Der Stadtrat beauftragt den OBM bzw. sein Amt für Wirtschaftsförderung die Umsetzung unter nachfolgenden Aspekten zu prüfen und zeitnah umzusetzen:

- Kommunale Wirtschaftsförderung vor allem für diejenigen, die bislang die Förderprogramme von Bund und Land weniger nutzen konnten, z.B. Händler, Handwerksbetriebe, Soloselbstständige und kreativ Tätige (Künstler) in regionaler Produktion und Dienstleistung
- Akquirierung von Bundes- und Landesmitteln zur Förderung der genannten kleinteiligen Wirtschaftsstruktur in WSF, bzw. umfassende Information, Unterstützung und Hilfe bei Beantragung solcher Förderungen
- Durchführung bzw. Unterstützung einer Kampagne „Shop Lokal“ für die Weißenfelser Innenstadt/ Neustadt als zusätzliche Hilfe der hier tätigen Vereine. Diese Kampagne kann u.a. Werbung an öffentlichen Gebäuden, Räumen und im Amtsblatt umfassen
- Änderung bei den Sondernutzungsgebühren: Kleine Maßnahmen, die der Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität dienen, sollen gebühren- und antragsfrei gestaltet werden
- Bei Auftragsvergabe der Kommune soll eine vorrangige Vergabe an ansässige Unternehmen stets geprüft und nach Möglichkeit realisiert werden
- Kostenfreies Parken zu allen Markttagen und verkaufsoffenen Sonntagen
- Kostenlose Benutzung von ausgewählten Buslinien (ÖNV) als Zubringer für Markttag, verkaufsoffenen Sonntage oder herabgesetzte Ticketpreise (Zuschuss)
- In den Haushalt der Stadt Weißenfels sind finanzielle Mittel in ausreichender Höhe für die Durchführung der genannten Maßnahmen und für Bezuschussungen einzustellen.

Abstimmung: dafür: 2 dagegen: 19 Enthaltung: 13
Damit ist der Antrag abgelehnt.

13. Antrag Fraktion WW-BfW-LG Einsatz von Fahrradstreifen im Ordnungsamt

Beschluss-Nr. SR 137-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt den Oberbürgermeister, die Einführung einer Fahrradstreife für die Außendienstmitarbeiter der Abteilung Ordnung zu prüfen und gegebenenfalls im Haushalt 2021 darzustellen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Förderung des Radverkehrs

Herr Walther meint, dass weitere Schritte beispielsweise Aktionen/ Demos ähnlich wie in Naumburg sein könnten. Dabei werden Bürger zu Fahrraddemos aufgerufen um auf fehlende Radwegeverbindungen aufmerksam zu machen.

Beschluss-Nr. SR 138-13/2020

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Mitarbeiter der Verwaltung als Ansprechpartner und Verantwortlichen für diese Aufgabe zu benennen. Das Ergebnis ist im Amtsblatt den Bür-

gern und Einrichtungen in Weißenfels kenntlich zu machen.

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die weitere Entwicklung der Radverkehrsstruktur mit dem Schwerpunkt des innerstädtischen Verkehrs also auch der angeschlossenen Ortschaften und die Anbindung an die überregionalen Radwege.

Der Stadtrat ist über den Fortgang der Arbeiten vierteljährlich zu informieren.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

15. Antrag Stadtrat Martin Papke Bewerbung der Stadt Weißenfels zur Landesgartenschau Sachsen- Anhalt 2027

Herr Freiwald zieht seinen Änderungsantrag zurück.

Herr Papke stellt die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung heraus. Es ist der falsche Weg zuerst die Presse über mögliche Flächen zu informieren.

Der Oberbürgermeister erläutert in diesem Zusammenhang das 10 Hektar zusammenhängende Flächen benötigt werden. Die Stadt Weißenfels verfügt über wenige Fläche in diesem Umfang. Bei Beteiligung der Öffentlichkeit kann es immer zu Preissteigerungen beim Erwerb der Fläche kommen.

Herr Klitzschmüller meint, dass die Bürger bereits darüber sprechen und genügend Ideen geäußert werden. Beispielsweise eignet sich die Grüne Achse, der Stadtpark, das Sausenhölzchen und die Saalepromenaden, um nur einige vielfältige Flächen zu benennen.

Beschluss-Nr. SR 139-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, welche Ressourcen für eine Bewerbung zur Landesgartenschau mit ab Ziel 2031 benötigt werden. Die Ergebnisse der Prüfung sind im Januar 2021 vorzustellen.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 1

16. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Überprüfung Standort Novalis-Hinterhaus als neuer Standort Bibliothek

(ab jetzt anwesend Fr. Gomolka – 35 Stadträte)

Bei der Begründung des Antrages macht Herr Klitzschmüller auf die Brisanz des Themas aufmerksam. Die Schaffung einer modernen Begegnungsstätte muss zeitnah erfolgen.

Herr Risch führt zur Beauftragung der HTWK Leipzig aus. Zum Zeitpunkt der Standortuntersuchung war das Hinterhaus Novalishaus bereits für den Bau des Stadtarchives vorgesehen. Um die Antragsstellung nicht zu gefährden. Die HTWK Leipzig wurde angefragt, ob eine Überprüfung des Standortes möglich ist. Es ist auch zu klären inwieweit die Planung des Stadtarchives nun für einen Bibliotheksstandort genutzt werden kann. Auch bei dieser Thematik sollte die Öffentlichkeit beteiligt werden.

Herr Riemer erinnert an die bestehende Beschlusslage aus dem Jahr 2007, wonach das Novalis- Areal für die Erweiterung der Bibliothek im Kulturkonzept erfasst ist.

Der Oberbürgermeister stellt klar, dass keine Beauftragung an die HTWK Leipzig zur Prüfung erfolgte, sondern lediglich eine Anfrage, ob eine Überprüfung des Standortes möglich ist. Sobald der Haushalt steht können weitere Schritte abgestimmt werden.

Herr Reichel fragt an, wie es mit dem Bau eines Stadtarchives weiter gehen wird.

Die Finanzierung für ein Stadtarchiv fehlt nach Ablehnung der Fördermittel, macht Herr Risch deutlich. Nach Umzug des Bereich Oberbürgermeister in das Rathaus werden nicht korrekt ge-

lagerte Unterlagen zunächst dort untergebracht. Von einer Archivierung ist man dabei jedoch weit entfernt.

Herr Freiwald schlägt den Hauptbahnhof als Stadtarchiv vor.

Beschluss-Nr. SR 140-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Standort hinter dem Novalishaus als bevorzugten Standort für die neue Stadtbibliothek zu nutzen.

Dazu sollen die Aktivitäten hinsichtlich der erfolgten Planungen und Anträge für die neue Stadtbibliothek bei den entsprechenden Behörden und Ämtern neu aufgenommen bzw. geändert werden.

Die Studie der HTWK wurde unter dem Aspekt durchgeführt, diesen Standort nicht einzubeziehen, weil bereits 2017 festgelegt wurde, dort ein Archiv zu errichten. Das Ergebnis ist zu korrigieren und der Standort mit einzubeziehen.

Über den Stand der Arbeiten ist in regelmäßigen Abständen dem Stadtrat zu berichten.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 2 Enthaltung: 2

Ersteinbringung in den Stadtrat

Herr Freiwald erläutert wie mit der Ersteinbringung in den Stadtrat verfahren wird. Den Verweis eines Antrages kann der Stadtratsvorsitzende, ein Fünftel der Mitglieder oder eine Fraktion beantragen. Weiter kann sich die Vertretung jeder Angelegenheit an sich ziehen und eine Entscheidung treffen.

Rechtsgrundlage:

§ 10 (4) Hauptsatzung der Stadt Weißenfels

§ 45 (1) KVG LSA

§ 46 (2) KVG LSA

17. Antrag Stadtrat Gunter Walther Konsequente Vermeidung von Plastikmüll in Weißenfels

In der Begründung zum Antrag stellt Herr Walther darauf ab, dass dieser Beschluss einer Europäischen Richtlinie nur vorweg greift.

Beschluss-Nr. SR 141-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den bisherigen Weg konsequent fortzusetzen und vollständig auf Einwegkunststoffprodukte jeglicher Art in der Stadtverwaltung, in städtischen Betrieben/ Beteiligungen und bei Veranstaltungen mit städtischer Beteiligung zu verzichten.

Die Regelung tritt am 01.01.2021 in Kraft, bis dahin können vorhandene Plastikprodukte aufgebraucht oder so lange benutzt werden, bis sie kaputt sind. Handel und Gastronomie werden aufgefordert sich dieser Initiative anzuschließen. Für dennoch im öffentlichen Bereich abgelagerten Plastikmüll sollen an zuordenbare Gewerbetreibende Bußgeldbescheide ergehen. Das Ordnungsamt WSF soll zuständig Instanz zur Eindämmung des Plastikmülls sein.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 30 Enthaltung: 4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

18. Antrag Stadtrat Gunter Walther Kommunale Wirtschaftsförderung konsequent nach ethischen Kriterien ausrichten

Herr Walther begründet seinen Antrag

Beschluss-Nr. SR 142-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dass künftig nur noch ansässigen Unternehmen

und ansiedlungswillige Investoren mit Maßnahmen und Beratung gefördert werden, die wesentlichen ethischen Grundprinzipien und Werten gerecht werden.

Abstimmung: dafür: 2 dagegen: 21 Enthaltung: 12
Damit ist der Antrag abgelehnt.

19. Antrag Stadtrat Gunter Walther Jährliche Durchführung eines "Fest der Kulturen" in Weißenfels

Herr Walther hat sich mit dem Antrag Gedanken gemacht wie die Bevölkerung besser zusammen rücken kann. Dazu sollte es eine durch die Verwaltung organisierte Großveranstaltung geben.

Mehrere Stadträte sprechen sich positiv für das Engagement der Vereine aus, welche das Fest der Kulturen in den letzten Jahren mit Unterstützung der Stadt veranstaltet haben. Die Initiativen aus der Bevölkerung sollte man weiter unterstützen und nicht durch eine durch die Stadt organisierte Großveranstaltung verdrängen.

Herr Walther favorisiert dennoch eine Großveranstaltung, welche zukünftig auch anstelle des städtischen Schlossfestes stattfinden kann.

Die kleinen Veranstaltungen und Bemühungen der Vereine sollten unterstützt werden, meint Herr Papke. Mit einer Großveranstaltung geht die Wertschätzung an die Vereine verloren.

Beschluss-Nr. SR 143-13/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dass zur Integration des in Weißenfels sehr hohen Anteils an Mitbürgern mit ausländischen Wurzeln durch das Kulturamt ein „Fest der Kulturen“ zu organisieren und durchzuführen ist.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 32 Enthaltung: 2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

20. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Naturstadt“
- Auswirkungen Verfahren beim Bundesverfassungsgericht durch die BI
- Höchstparkdauer Klimaparkplatz
- Unterbringung Werkvertrags-Mitarbeiter (nicht öffentlich)
- 2. Nachfrage zum Bauvorhaben Straße „Am Güterbahnhof“
- Wirtschaftsförderung Weißenfels
- Genehmigungsfähigkeit Bebauungsplan Nr. 31
- Nachfrage zum Stand planerische Vorarbeiten Boraus Graben
- Abschaffung Straßenausbaubeiträge
- Feuerwehrzufahrt Georgenberg
- Baumpflanzaktion
- Bauarbeiten auf dem Gelände ehem. Güterbahnhof

Herr Patzschke ist mit der Beantwortung zur Höchstparkdauer am Klimaparkplatz nicht zufrieden. Die Antwort beinhaltet lediglich den jetzigen Stand, zeigt aber keine Verbesserungsmöglichkeiten auf. Die Wohnmobilplätze sind bereits eingezeichnet und nutzbar. Die Verwaltung sollte prüfen, ob die Erhöhung der Parkdauer möglich ist.

Der Oberbürgermeister sichert eine nochmalige Beantwortung zu.

21. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Die Stadt Weißenfels ist der AG Fahrradfreundliche Kommunen beigetreten. Für 2021 ist eine Roadshow, eine mobile Radzählanlage und ein Imagefilm geplant.
- Den Stadträten wird eine Meldeliste zum Radwegeprogramm des Burgenlandkreises mit 17 Maßnahmen informativ übergeben.
- Die Genehmigung des Abwasserkonzeptes des ZWA Bad Dürrenberg liegt nunmehr vor. Einer erneuten Vorstellung bedurfte es nach Rücksprache mit dem Verband und der Vertreter im Verband Frau Schlegel nicht. Die betroffenen Ortsbürgermeister sind informiert.
- Beim Verwaltungsgericht in Halle liegt eine Verwaltungsrechtssache vom BUND Sachsen-Anhalt gegen die Stadt Weißenfels im Zusammenhang mit der Nordanbindung, dem Bau der Straße „Am Löbicken Anger“. Es wurde ein Eilantrag gestellt die gemäß Planfeststellungsbeschluss vorgesehene erste von insgesamt drei Sammlungen von Zauneidechsen zu unterbinden. Die Stadt Weißenfels hat am 17.08.2020 die Verfügung vom Verwaltungsgericht erhalten und am 18.08.2020 entsprechend darauf reagiert. Die beauftragte Firma wird vorerst keine weiteren notwendigen Maßnahmen einleiten. Die erste Sammlung, welche von August bis Oktober 2020 erfolgen sollte, ist damit stark gefährdet und kann voraussichtlich nicht mehr in diesem Jahr ordnungsgemäß gemäß Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Damit verschieben sich das Ablesen und Umsiedeln der Zauneidechsen um ungefähr ein halbes Jahr. Folglich verschiebt sich der Baubeginn von Ende 2021 in den Herbst 2022.
- Für die Kita Zwergenstübchen wurden aus Haushaltsausgaberesten neue Möbel angeschafft. Mit Spenden und Unterstützung des Elternkuratoriums werden die freigelenkten Räumlichkeiten gestrichen.
- Im Kaufland Boraun läuft eine Spendenaktion für die Kita Knirpsenland, bei welcher man seinen Pfandbon abgeben kann. Von den Einnahmen soll ein neues Spielgerät angeschafft werden. Falls die Spendenaktion nicht die Gesamtsumme erreicht werden Weißenfelser Unternehmen den Restbetrag spenden.
- Für die Spendenaktion „Löwin Lotti“ spricht der Oberbürgermeister seinen größten Respekt für die schnelle Unterstützung aus. Weißenfelser Unternehmen stehen parat zusätzliche Kosten über die erreichte Spendensumme hinaus zu stellen. Die Eltern wurden entsprechend informiert.
- Zur Anfrage der AfD zum Schulbus-Chaos an die Ausweichstandorte für die Neustadtschule teilt Herr Risch mit, dass der Burgenlandkreis in Zuständigkeit darüber informiert ist. Es handelte sich wohl um Anlaufschwierigkeiten an den ersten beiden Tagen. Mittlerweile hat sich die Situation laut Schulamt normalisiert.
Dem widerspricht Frau Zwirnmann. Die Busse sind nach wie vor stark überfüllt. Es erfolgte keine Information an die Schüler, welche Buslinien genutzt werden können, sodass sich alles auf eine Linie konzentriert. Diese Kritiken sollten der Schulleitung oder dem Burgenlandkreis vorgetragen werden, macht Herr Risch deutlich.

Mitteilungen SRV:

- Mindestinhalte für einen Antrag
Einreicher/ Fraktion, Datum, Beschlussvorschlag, Begründung, Unterschrift
- Vor der Stadtratssitzung im November ist eine Besichtigung des Rathauses geplant.

Herr Walther teilt mit, dass im Hauptausschuss erst nach der Beschlussfassung zur Vergabe der Planungsleistungen „Am Löbicken Anger“ über die Verwaltungsrechtssache informiert wurde. Er war sehr verwundert darüber, dass die anwesenden Stadträte sich nicht dazu geäußert haben.

Herr Reichel erfragt den Stand zur Auszahlung der Heimatpflegemittel.
Die Kommunalaufsicht hat zur Anhörung eine Analyse zu rechtsähnlichen Verhältnissen abgefordert. Weiter wird darauf verwiesen, dass zunächst die Heimatpflegemittel aus dem vergangenem Jahr verwendet werden sollen. Dies gestaltet sich schwierig, da nicht jede Ortschaft

über Reste verfügt. Auszahlungen erfolgten aufgrund bestehender Verträge an den SV Burgwerben zur Aufrechterhaltung der Sportanlage und an das DRK für die Sucht- und Drogenberatung.

Herr Klitzschmüller fragt nach den Vorhaben Kornwestheimer Ring und wie die drei verkauften Blöcke in die Gesamtplanung passen.
Dazu wird Herr Risch im nicht öffentlichen Teil informieren.

Herr Klitzschmüller kritisiert die Umleitungssituation für Fahrradfahrer Große Burgstraße/ Nikolaistraße. Eine Ausschilderung zum Markt wäre ebenso möglich.
Weiter wird angefragt, weshalb die Tempo-Begrenzung auf 10 km/h nach dem Georgenberg-tunnel aufgestellt ist.

Ende der öffentlichen Sitzung. Vor Beginn des nicht öffentlichen Teil wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

22. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

23. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin